Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 95. Sonnabend, den 24. Juni 1826.

Sonntag, den 25. Juni, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Archidiaconus Röll. Mittags Herr Diaconus Dr. Kniewel. Nachmittags Hr. Consistorialrath Dr. Bertling.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Thadäus Savernitzki.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang $\frac{1}{4}$ auf 9 Uhr. Mittags Hr. Cand. Schreiner aus Königsberg. Nachmittags Hr. Archidiaconus Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Archidiaconus Grahn. Nachm. Hr. Diaconus Wemmer.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Böszörmeny.

Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Lucas Czapkowski.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Derselbe.

St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Weickhmann, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Archidiaconus Dragheim, Anf. um $8\frac{1}{2}$ Uhr. Nachmittags Hr. Superintendent Ehwalt.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewski.

Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Bärreysen.

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 22sten bis 23. Juni 1826.

Gutsbesitzer Hr. Schulz aus Culm, log. im Hotel de Berlin. Hr. Graf v. Buttler und Fräulein v. Pielecka aus Siedlcach in Polen, log. im Hotel de Dan-

zig. Die Gutsbesitzer Herren v. Lipski von Dubienke und v. Mieczinski von Nowiossolki, log. im Hotel de Königsberg.

Abgegangen in dieser Zeit: Der wirkliche Geheime Kriegsrath Hr. Müller und Geheime Secretair Hr. Pfeiffer nach Mewe.

Für die Griechen sind ferner eingegangen:

I. Im Zeitungs-Comtoir: 32) Einnahme vom Conzert im Karmannschen Garten durch das Musik-Chor des Hochlöbl. 4ten Infanterie-Regiments 27 Rthl. 17 Sgr., wofür demselben zugleich hiemit öffentlich das dankbarste Anerkenntniß bezeigt wird. 33) Hr. Hevelke 10 Sgr. 34) Bedenkt die armen Griechen und gebe wer kann 3 Rthl. 35) Pr. B. 1 Rthl. 36) Ungen. 1 Rthl. in Kass.-Anw. 37) von den Schülern der St. Barth.-Schule 4 Rthl. 15 Sgr. 38) Hr. Lemke 2 Rthl. 39) Ung. 10 Sgr. 40) Ung. 15 Sgr. 41) Aus gutem Herzen von Jungfer Günther 8 Sgr., Wilke 6 Sgr., Quernan 6 Sgr. 42) J. B. S—r. 15 Sgr. 43) Hr. Lewien 12 Sgr. 44) Für die armen Griechen F. W. R. 15 Sgr. (von No. 36. bis incl. 44. durch Herrn Pastor Fromm eingesandt.)

II. Im Intelligenz-Comtoir: 39) Dominus vobiscum 1 Frd'or. 40) Von den Kindern der Freischule 1 Rthl. 41) Von dem Löbl. Verein der Buchbinder-Gesellen 2 Rthl. 21 Sgr.

Es sind nunmehr in beiden, meiner speciellen Leitung übergebenen Bureaus, überhaupt eingegangen:

Laut Intell.-Blatt No. 65)	11 Rthl. 15 Sgr. 1 Rubel, 1 Holländ. Gulden.
— — — 68)	66 Rthl. 10 Sgr., 2 dopp. Frd'or., 1 Duk., 1 Kronthal.
— — — 69)	25 Rthl. 6 Sgr.
— — — 74)	28 Rthl. 14 Sgr., 1 Duk., 1 Rubel, 1 Holl. Thaler, 1 Holl. Gulden.
— — — 80)	25 Rthl. 25 Sgr., 1 Reichsbankthaler, 1 halber Laubth.
— — — 95)	46 Rthl. 1 Frd'or.
In Summa	203 Rthl. 10 Sgr., 2 doppelte Frd'or., 1 Frd'or., 2 Dukaten, 2 Rubel, 1 Kronthaler, 1 Holländ. Thaler, 1 Reichsbankthaler, 2 Holländ. Gulden und 1 halber Laubthaler.

Ich habe die fernere Annahme der Beiträge in beiden Bureaus heute aufhören lassen, und übersende den obigen Betrag an Herrn Justiz-Commissarius Martens hieselbst, bei welchem mehrere Beiträge eingegangen sind, damit nur eine möglichst bedeutende Absendung aus dem hiesigen Orte erfolge. Dem Herrn Staatsrath Dr. Hufeland in Berlin habe ich heute hievon Anzeige gemacht.

Danzig, den 24. Juni 1826. Wernich, Ober-Post-Director.

Bekanntmachung.

Da während der Zeit, daß das Königl. Militair auf dem Schießstande am

Hagelsberge seine Schießübungen hält, die Passage vom Olivaer bis Neugarterthor über das Rußische Grab zwischen den Festungswerken nicht ganz sicher ist, so wird das Publikum hiedurch gewarnt, sich während der Schießübungen dieses Nebenweges nicht zu bedienen, und sich dadurch vor jeder möglichen Beschädigung zu sichern. Danzig, den 13. Juni 1826.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

Entbindung.

Heute Morgen um 10 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden; solches meldet seinen Freunden und Bekannten ergebenst.

Danzig, den 22. Juni 1826. Valentin Potrykus.

Conzert-Anzeige.

Sonntag den 25. Juni wird durch die Hautboisten des 4ten Infanterie-Regiments das 5te Abonnements-Concert bei Unterzeichnetem gegeben, nebst Erleuchtung des Gartens; die Nicht-Abonnenten zahlen 2 Sgr. Entrée; wozu ich bei günstiger Witterung ergebenst einlade.

Arendt, im Sanssouci am Olivaer Thor hinter dem Stift.

Lotterie.

Auf dem Bureau des Königl. Ober-Post-Amts sind Loose zur 54sten Berliner Klassen- so wie auch der 79sten kleinen Lotterie zu haben.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche noch gegründete Anforderungen an die verstorbene Wittwe des Licent-Estimateurs v. Deyck, Frau Anna Renata geborne Bonnin, zu haben glauben, ersuchen wir hiedurch sich spätstens in 6 Wochen bei uns zu melden, weil binnen dieser Zeit ihr Nachlaß regulirt werden wird.

Danzig, den 20. Juni 1826. Die Testaments-Executoren.

Karth. Kahn.

Personen, die verlangt werden.

Ein Bursche von gesitteten Eltern, der sich dem Barbierfache widmen will, melde sich Langgasse No. 1998.

Anzeige und Abschied.

Da ich jetzt mein bisheriges Verhältniſs zu verlassen im Begriff bin, so ersuche ich alle diejenigen, welche in Angelegenheiten des Gymnasiums Anträge zu machen oder Auskunft zu haben wünschen, sich mit ihren Gesuchen an den Herrn Professor *Schöler* zu wenden, dem die vorgesetzte Behörde das Directorat des Gymnasiums bis zur Ankunft meines Nachfolgers übertragen hat.

Da mir übrigens die Beschränktheit meiner Zeit nicht erlaubt hat, von allen meinen Bekannten und Freunden persönlich Abschied zu nehmen, so benutze ich zugleich diese Gelegenheit, mich dem Andenken derselben mit den herzlichsten Wünschen für ihr Wohlergehn zu empfehlen, und ihnen für das freundliche Wohlwollen, das sie mir während einer langen Reihe von Jahren durch die vielfachsten Beweise bestätigt haben, auf das innigste zu danken.

Danzig, den 24. Juni 1826. *August Meinecke.*

Anzeigen.

Ich kann nicht unterlassen mein neues Etablissement Ew. hohen Adel und hochgeehrten Publiko bestens zu empfehlen, und zugleich um gütigen Zuspruch zu bitten, nicht allein in Anfertigung von Halbwagen nach dem neuesten beliebigen Geschmack, sondern auch Spazierwagen und Räder werden bei mir ganz dauerhaft auf Bestellung zu den jetzt nur billigsten Preisen angefertigt, so wie in jeder Hinsicht eine reelle Bedienung mein Bestreben seyn wird. Meine Wohnung ist Fleischergasse in dem vom Vorstädtschen Graben kommend neu erbauten Hause No. 153.

Gottlob Friedrich Sohr.

Mit Bezug auf obige Anzeige des Herrn Stellmacher Sohr, kann ich ihm, so wie meine Collegen die seine Arbeit von früher kennen, nicht anders als das beste Zeugniß geben, und bin fest überzeugt, daß jeder der ihm sein Zutrauen schenkt, völlig zufrieden gestellt werden wird. Joh. Hallmann.

Im Besitz des Grundstücks Christinenhoff habe ich die damit verbundene Ziegelbrennerei in gehörigen Stand gesetzt und kann bereits den früheren resp. Kunden derselben, so wie jeden andern mit gut gebrannten, die ordentliche Größe habenden Ziegeln aufwarten. Bestellungen bei mir und zur mehreren Bequemlichkeit des Publikums in der Fischerthorschen Apotheke werden mit möglichster Schnelligkeil ausgeführt. Gotthilf Jacob Löfaß.

Christinenhoff, den 16. Juni 1826.

Das auf den 20. Juni angesetzte Conzert in der Ressource im freundschaftlichen Verein hat wegen ungünstiger Witterung nicht statt gefunden, und ist auf Dienstag den 27. Juni ausgesetzt, wozu die resp. Mitglieder ergebenst eingeladen werden. Die Comité.

Montag und Dienstag, den 26sten und 27. Juni, werden die Zöglinge des Spend- und Waisenhauses den gewöhnlichen Johanni-Umgang in der Stadt und zwischen den Thören halten, und Montag, als den 3. Juli, wenn es die Witterung erlaubt, im Garten des Herrn Karmann auf Langgarten ihr Sommervergnügen genießen, wo wir zum Besten

des Instituts ein Entree von zwei Silbergroschen uns erbitten werden.

Danzig, den 10. Juni 1826.

Albrecht. Neumann. Schirmacher.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Bei Unterzeichnetem sind alle Gattungen Damen-Schuhe und Stiefel von Seide, Zeug, lackirtem und Blank-Leder in den modernsten Farben, Schuhe und Stiefel für Herren, so wie auch Kinder-Schuhe uud Stiefelchen von Zeug und Leder zu den billigsten Preisen käuflich zu haben. T. B. Feldmeyer,
wohnhaft Tobias- u. Rosengassen-Ecke No. 1552.

Kabliau zu einzelnen Fischen, Holländische beste Heringe, Stückweise und in $\frac{1}{16}$ und Limburger Käse sind billig zu haben am hohen Thor No. 28. bei
J. W. Oertell.

Ein schönes mahagoni Clavier-Fortepiano von $5\frac{1}{2}$ Octaven, 1 angestrichenes Fortepiano und 1 Bratsche sind wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen Krausebohnengasse No. 1706. nach dem alten Schloß gehend.

J. E. Reiß aus Manchester bezieht die nächste Frankfurt a. O. Margaretha-Messe mit einem aufs beste assortirten Lager Engl. Manufakturen. Hat sein Lager in der Junkerstrasse am Markt im Hause des Herrn Fürß No. 21.

Sehr schöne Holl. Heringe in $\frac{1}{16}$ sind zum billgsten Preise in der Johannisgasse No. 1294. zu bekommen.

Spiegel mit und ohne Rahmen und Toilettspiegel, Engl. verzinnt Kreuz- und Futterblech in starken Eisenblech-Kisten gepackt und alle Eisen-, Stahl- und kurze Waaren verkaufen wir zu den nur billigsten Preisen.
J. G. Hallmann Wittwe & Sohn,
Tobiasgasse No. 1567.

Neue bastene Matten 5 Stück 25 Sgr., Selterswasser die Krucke 8 Sgr., beste Holländ. Heringe in $\frac{1}{16}$, Citronen, Aepfelsinen, fremde Bischoff-Essence von frischen Orangen, mehrere Sorten Thee, ächte Engl. Spermaceti-Lichte, 4 und 6 aufs Pfund, Engl. Windsor- und Palmseife erhält man in der Gerbergasse No. 63.

Neue Sorten Fortepianos
im neuesten Geschmack, oder karnißförmige Stutzflügel in mahagoni Kasten, elfenbeinene Claviatur mit 6 Veränderungen, so wie auch birkene tafelförmige, sind billig zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 958. bei dem Instrumentenmacher
August Jankowski.

Schüsseldamm auf der Bäckerherberge No. 941. ist eine große frischmilchende Ziege zu verkaufen.

Alter gelöschter schwedischer Kalk wird in großen und kleinen Quantitäten verkauft Langgarten No. 228.

Vorzüglich schöne große trockene Pflaumen, $4\frac{1}{2}$ Pfd. für 5 Sgr. einzeln $1\frac{1}{4}$ Sgr., frische blaue Franz. Catharinen-Pflaumen $4\frac{1}{2}$ Sgr., und dergl. Präsent- oder Königs-Pflaumen von seltener Schönheit à 6 Sgr. das Pfund, sind in meinem Laden am Heil. Geistthor käuflich zu erhalten.
Hasse.

Ganz vorzüglich gutes ächtes Putziger Bier, die Bouteille 1 Sgr., ist zu haben Langgasse No. 1998. zur rothen Hand.

Vermiethungen.

Das ehemalige Sassesche Grundstück zu Gute Herberge, bestehend aus einem bequemen Wohnhause, einem Obst- und Gemüsegarten nebst angrenzender Wiese, steht zu verkaufen oder zu vermiethen und ist schon zu Anfange Juli zu beziehen. Näheres Wollwebergasse No. 553. Nachmittags zwischen 3 bis 4 Uhr.

Das Haus in der Brodbänkengasse sub Servis-No. 698. bestehend in einem Vorder- und Hinterhause, 7 Zimmer, Böden, Kammer, Hofplatz und laufendem Wasser auf letzterm, steht zu Michaeli d. J. zu vermiethen, auch kann dasselbe unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Das Nähere Brodbänkengasse No. 692. in dem Bureau des Herrn Justiz-Commissarius Groddeck.

Das Haus Langgasse No. 406. ist zu Michaeli zu vermiethen. Langgasse No. 410. Nachricht.

Jopengasse No. 606. sind zwei Zimmer gegen einander nebst Küche und Keller jetzt gleich oder zur rechten Ausziehezeit zu vermiethen.

Die große Tagneterbude vom hohen Thor kommend unter der No. 58. u. 59. ist sofort recht billig zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Stadt-Sequestor Dopatka, 2ten Damm- und Breitegassen-Ecke No. 1282. von 7 bis 8 Uhr des Morgens und Mittags von 1 bis 2 Uhr.

Vermiethung in Zoppot.

Ein sehr bequemes Logis im Spanischen Hofe zu Zoppot, bestehend aus zwei an einander hängenden Zimmern nebst Küche, Stallung für 2 Pferde, Wagengelaß u. s. w. ist mit Ameublement zur Benutzung für den Sommer zu vermiethen, sogleich zu beziehen und das Nähere hierüber Hundegasse No. 261. zu erfahren.

Eine Wohnung von 5 Zimmern mit Speisekammer, Küche, Keller, Boden, Holzgelaß, Stallung auf 4 Pferden, Wagenremise u. s. w. ist von Michaeli an Personen vom Civilstande zu vermiethen. Nähere Nachricht in der Sandgrube No. 379.

In der Vorstadt ist ein Haus an der Chaussee mit Schank- und Gasthaus-Gerechtigkeit Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht hierüber in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

Langgarten No. 112. ist ein Logis in der ersten Etage von 5 Stuben, eigner Küche, Keller, Boden, Pferdestall und Wagenremise zu Michaeli oder sogleich zu vermiethen und zu beziehen.

Das Haus in der Pfaffengasse No. 827. ist zu vermiethen und Michaelis zu beziehen. In der Johannisgasse No. 1294. nähere Nachricht.

Vor dem hohen Thore bei der Lohmühle No. 482. ist eine Obergelegenheit von 2 Wohnzimmern, 2 Kammern, Küche und Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.

Langgarten No. 198. ist ein Saal nebst Schlafstube, 1 Bodenkammer, Holzstall und freiem Eintritt im Garten an ruhige Bewohner sogleich zu vermiethen.

Langgasse No. 407. im Hinterhause ist eine Stube nebst Kammer, Küche und Boden billig zu vermiethen und gleich zu beziehen. Zu erfragen im Vorderhause 1 Treppe hoch.

Langgasser Thor No. 45. ist die vorzüglich schöne Ober-Etage, bestehend aus 4 an einander hängenden, modern decorirten Zimmern mit gestrichenen Fußböden, einer Gesindestube, Küche, Speisekammer, Boden und Commodité von Michaeli ab zu vermiethen. Die Zimmer gewähren die reitzendste Aussicht auf die immer belebten umliegenden Straßen und Märkte bis auf die äußern Vorstädte. Das Nähere in demselben Hause.

Das Haus im Kuhthor No. 292. mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Boden und Kammern ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Die Bedingungen darüber ertheilt der Geschäfts-Commissionair Herr **Kalowski** in der Hundegasse No. 242.

Jopengasse No. 601. ist eine Stube nebst Schlafkabinet nach der Strasse gelegen mit Mobilien an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Nähere Nachricht daselbst 2 Treppen hoch.

Auctionen.

Montag, den 26. Juni 1826, soll auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts Langenmarkt sub Servis-No. 486. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

An Jouwelen, Gold und Silber: 1 Ring mit 24 Brillanten und den Namen mit Rosen, 1 goldene Kopfnadel, 1 Medaillon, 2 goldene Fingerringe, 1 silberner Zuckerkorb, 1 dito Becher, 1 Vorlege- und 1 Punschlöffel, 1 Kinderklapper, eine Schwammdose. An Porcellain und Fayence: Tassen, Kaffeekanne, Theetöpfe, Schmandkannen, Schüsseln, Teller und mehreres Irdenzeug. An Mobilien: eine 8 Tage gehende Schlag- und Spieluhr mit Flöten, eine 8 Tage gehende Schlaguhr im lackirten Kasten, 1 schwedische 8 Tage gehende Wanduhr desgleichen, Spiegel in mahagoni, fichtenen und gebeitzten Rahmen, Sopha mit kattunenen und Pferdehaarnen Bezügen, mahagoni gebeitzte und gestrichene Commoden, Klapp-, Spiel- u. Ansetz-

tische, Stühle mit Einlegekissen, Kleider-, Waaren-, Eck- und Glasspinde, Betträhme nebst mehrerem Hausgeräthe.

Ferner: zinnerne Schüsseln, Teller, Terrinen und Bierkannen, messingene Theemaschienen, Kaffeekannen, Leuchter, Spucknäpfe, kupferne Waschkessel, Feuerpfannen, blecherne Handlaterne, seidene und kattunene Kleider, Hosen, Unterröcke und mehreres Linnen, Kupferstiche und Schildereien auf Leinwand.

Dienstag den 27. Juni 1826, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler **Grundtmann** und **Richter** im Speicher in der Brandgasse unter dem Zeichen „der kleine Hirsch“ an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. durch öffentlichen Ausruf verkaufen:

Ein klein Parthiechen sehr schöne Catharinenpflaumen in Kisten, einige Kisten Muscateller-Rosienen, ein Faß französische Pflaumen, Malagaer Feigen in Körben, einige Fässer geraspelt Blauholz, zwei Ballen gemahlen Blauholz, zwei Fässer Alaun, einige Fässer St. Thomas-Moscobade von circa 200 Pfund, zwei Fässel Nelken, ein Kistchen Canehlblüthe, einige Kistchen Havannah-Cigarren, mehrere Dutzt Windsor- und Rosenseife.

Dienstag, den 27. Juni 1826, Mittags um 12½ Uhr, soll in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden mit Vorbehalt einer 8tägigen Genehmigung gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

Ein am **Kohlenmarkt hart am Walle** sub Servis-No. 5. belegener Bauplatz, wo früher ein Stall-Gebäude gestanden.

Acquirent muß die Verpflichtung übernehmen, den Wall selbst, in soferne solcher durch das Abbrechen gelitten hat, nach der Anweisung der Fortification zu sichern.

Dieses Grundstück zahlt jährlich an Abgaben 3 Rthl. 8 Sgr. 8 Pf.

Dienstag den 27. Juni 1826, Mittags um 12½ Uhr, soll in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

Eine auf der Speicherinsel in der Hopfengasse belegene Baustelle, wo der 3 Jägerhörner Speicher gestanden; dieselbe ist 148 Danz. Werkschuh Maaß lang u. 31 Fuß breit.

Ein Grundstück am **Ketterhagischen Thor** sub Servis-No. 109. belegen, welches in einem in Mauer erbauten Stall nebst Hof und Hintergebäude bestehet.

Dieses Grundstück zahlt einen jährlichen Grundzins von 4 Rthl. 78 gr. 13½ pf., auf demselben sind 1000 Rthl. zu 4½ proCent für die Administratoren des Testaments der Constantina Rüdiger eingetragen, und ist solches bis Ostern 1827 vermiethet, die Miethe kann bei der Besitznahme dem Käufer belassen werden.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 95. Sonnabend, den 24. Juni 1826.

A u c t i o n e n.

Dienstag, den 27. Juni 1826, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Ringe auf dem Theerhofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

Circa 50 Tonnen Finnischen Kron-Pech.

Mittwoch den 28. Juni 1826, Mittags um 12 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in oder vor dem Artushofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Zwei Actien der ältern Bordingsrheder-Societät No. 112. und 113. jede über 650 Rthl. Preuß. Cour.

Auction zu Altschottland.

Donnerstag den 29. Juni 1826, Vormittags um 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Fischer zu Altschottland unter der Servis-No. 68. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Cour. verkauft werden:

Circa 50 vorzüglich fette Schweine.

Der Zahlungs-Termin für hiesige sichere und bekannte Käufer soll bei der Auction bekannt gemacht werden, Unbekannte aber leisten sogleich zur Stelle Zahlung.

Montag den 10. Juli 1826, soll auf Verfügung Eines Königl. Preußischen Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts und Commerz- und Admiralitäts-Collegii in dem Auctions-Locale Jopengasse sub Servis-No. 745. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

An Gold und Silber: 1 goldene eingehäusige Repetiruhr, mehrere silberne Taschenuhren, 1 perlmutterne Tobacksdose, 1 Tobacksdose mit silbernem Beschlag, eine silberne Zuckerschaale mit Zange, Eß- und Theelöffel, 1 goldener Ring. An Porcellain, Fayence und Gläser: porcellaine Tassen, Milch- und Schmandkannen, Theetöpfe, fayence Schüsseln und Teller, Terrinen, Waschbecken, Carafinen, Wein- und Biergläser. An Mobilien: Spiegel in mahagoni, nußbaumenen und gebeitzten Rahmen, mahagoni, nußbaumene, gebeitzte und gestrichene Secretaire, 1 mahagoni Schrank mit Schubladen, 1 mahagoni Schreib-Comptoir, Commoden, Eck-, Glas- und Linnen-Spinde, Spiegel, Klapp- und Ansetztische, Sopha, Stühle mit pferdehaarnen und kattunenen Kissen, 1 mahagoni Billard mit allem Zubehör, 1 eiserner Geldkasten, Bücherspinde mit Regale, eine 8 Tage gehende Glockenspieluhr und mehreres nützliches Haus- und Küchengeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: boyene und tuchene Ueber- und Klappenröcke, Hosen und Westen, weiße und couleurte Tücher, Tafellaken und Servietten, Hemden, Handtücher, Schnupftücher, Bett- und Kissen-Bezüge, seidene und diverse Strümpfe, Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle. An Zinn, Messing, Blech- und Eisengeräthe: zinnerne Schüs-

seln und Teller, 1 großer messingener Mörser, Theemaschienen, Leuchter, 1 eiserner stehender Bratenwender mit Bratpfanne und Spieß, nebst mehrerem nützlichen Haus- und Küchengeräthe.

Ferner an Waaren: mehrere Krämerwaaren, Kaffee, Thee, Canehl, Gewürz, Pfeffer, Indigo, Papier, Cichorien, Toback und Cigarren, Adler-, Post- und Concept-Papier, gezogene und gegossene Lichte, Provence- und Lein-Oel nebst mehreren Krämer-Waaren, 80 Pfund feine Chocolade, 3 große Pommeranzen-Bäume, eine Sammlung thierärztliche Bücher, 1 Korb mit 12 eisernen chirurgischen Instrumenten, nebst ledernen Riemen.

Montag, den 3. Juli 1826, soll auf dem Langenmarkt sub Servis-No. 498. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

Eine gut conditionirte Büchersammlung aus allen Fächern der Gelehrsamkeit, nebst mehreren Landcharten, Kupferstichen losen und unter Glas und Rahmen, von den berühmtesten Meistern, und sehr gute Variis.

Die Catalogi sind im Auctions-Bureau Jopengasse No. 600. von Montag den 26. Juni a. c. ab Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr gegen Erlegung eines Silbergroschen abzuholen.

Auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts werden
Dienstag den 11. Juli c.
im Hofe der Mitnachbarin Frau Schulz zu Trutenau mehrere Superinventarienstücke, an ein- zwei- und dreijährigen Pferden, Kühen, Jungvieh, Schaafen und Schweinen; an Mobilien: 1 Stubenuhr, 1 Spiegel, 1 Commode, 3 Spinde, eine Kiste, 3 Tische darunter einer mit dem steinernen Blatte, 2 Lehnstühle, 6 Stühle mit Einlegekissen, Banken und dgl. S. gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Die Kauflustigen belieben sich zeitig einzufinden, indem daselbst mehrere Gegenstände zum Verkauf werden vorgeführt werden.

Verpachtung in Danzig.

Es sollen die Standgelder auf Langgarter-Markt und Mattenbuden vom 1. Januar 1827 ab auf 3 oder 6 Jahre, je nachdem die Gebotte vortheilhaft seyn werden, an den Meistbietenden anderweitig verpachtet werden.

Hiezu stehet allhier zu Rathhause ein Licitations-Termin auf

den 7. Juli c. Vormittags um 11 Uhr

an, zu welchem Pachtlustige, welche Caution leisten können, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfalsigen Bedingungen täglich in der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden können.

Danzig, den 7. Juni 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur anderweitigen Verpachtung der Marktstandgelder im Distrikte des Holzmarkts, zu welchem der Holzmarkt vom Glockenthor und dem ehemaligen Branden-

burger Thor ab, bis hinter der Feuerbude und sodann der Altstädtsche Graben bis zum Hausthor gehöret und zwar auf den Zeitraum von 6 Jahren und 1 Monat, nämlich vom 1. December 1826 bis ultimo December 1832, stehet allhier zu Rathhause auf

den 27. Juni c. Vormittags 10 Uhr

ein Licitations-Termin an, zu welchem cautionsfähige Pachtlustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die diesfallsigen Bedingungen täglich in der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen und daß im Licitations-Termine nur diejenigen Personen zum Gebott gelassen werden können, die eine Caution in baarem Gelde oder Staatspapieren von wenigstens 1000 Rthl. deponiren.

Danzig, den 1. Juni 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es sollen die Standgelder auf dem Langenmarkt in der Krämer- und Langgasse und dem Buttermarkt vom 1. Januar 1827 ab auf 3 oder 6 Jahre, je nachdem die Gebotte vortheilhaft seyn werden, an den Meistbietenden anderweitig verpachtet werden.

Hiezu stehet allhier zu Rathhause ein Licitations-Termin auf

den 4. Juli Vormittags 11 Uhr

an, zu welchem cautionsfähige Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfallsigen Bedingungen täglich in der Calculatur beim Herrn Calculatur-Assistenten Bauer eingesehen, und daß nur diejenigen Personen zum Gebotte gelassen werden können, die im Termine selbst eine Caution von wenigstens 800 Rthl. in baarem Gelde oder Staatspapieren einzulegen im Stande sind.

Danzig, den 2. Juni 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur anderweiten Verpachtung der Marktstandgelder auf dem Kohlenmarkt auf 3 oder 6 Jahre, je nachdem die Gebotte vortheilhaft seyn werden, und zwar vom 1. Januar 1827 ab an den Meistbietenden, stehet allhier zu Rathhause auf

den 11. Juli Vormittags 11 Uhr

ein Licitations-Termin an, zu welchem cautionsfähige Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden: daß die diesfallsigen Bedingungen täglich in der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen, und daß nur diejenigen Personen zum Gebotte gelassen werden können, die im Termine selbst eine Caution von wenigstens 150 Rthl. in baarem Gelde oder Staatspapieren einzulegen im Stande sind. Danzig, den 2. Juni 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Sonnabend, den 1. Juli 1826, sollen in der von uns angelegten Ortschaft **Schellingsfelde**, bei Schlapke gelegen, mehrere Baustellen auf

Erbpacht an den Meistbietenden ausgegeben werden, zu welchem Zweck wir uns an besagtem Tage Nachmittags von 3 bis 6 Uhr an Ort und Stelle befinden und die Gebotte entgegen nehmen werden.

Danzig, den 12. Juni 1826.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths.
Richter. Röhn. Saro. Braun.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Ein Haus mit 6 sehr schön decorirten Stuben, 2 Küchen, Keller, Boden nebst 6 daran grenzenden Wohnungen, alles im besten Zustande, einem schönen Garten mit vielen fruchttragenden Bäumen und Blumenbeeten, ohnweit dem hohen Thor, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nachricht erhält man Hühnergasse No. 323.

Das im vollkommen baulichen Zustande vortheilhaft und angenehm gelegene Grundstück ausserhalb dem legen Thor gegen dem Küperdamm mit mehreren Zimmern, zu verschließendem Boden, Keller, Vieh- und Pferdestall, Scheune nebst 28 Morgen 28 □Ruthen 103 □Fuß Preuß. Maaß Wiesenland, ist unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält man am Hausthor No. 1874. gegen der Heil. Geist-Kirche.

Das den Erben der Wittwe Anna Rebecca Martens zugehörige am Graben nach der Rechtstadt sub Servis-No. 2064. und 2065. gelegene und fol. 73. B. 74. A. und ibidem fol. 74. A. bezeichnete Grundstück, welches in drei Wohnhäusern bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 2203 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 15. August,
den 17. October und
den 19. December 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, gegen baare Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 6. Juni 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citation der Creditoren.

Von dem Königl. Preuß. Stadtgericht zu Elbing werden hiedurch alle diejenigen, welche an die, von dem Einsaassen Jacob Koslowski und seiner Ehefrau Maria geb. Pauls unterm 4ten und 9. August 1806 dem hiesigen Kaufmann Heinrich Samuel Thimm über 2000 Rthl. Darlehn nebst 6 pro Ct. Zinsen notariell ausgestellte Obligation, welche im Hypothekenbuche des im Altstädtschen Ellerwalde sub Litt. C. V. No. 96. belegenen Grundstücks ex decreto vom 26. Februar 1811 Rubr. III. No. 5. eingetragen und mit dem desfallsigen Recognitionsscheine von demselben Dato versehen und angeblich verloren gegangen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch öffentlich aufgefordert, solche in dem

auf den 10. Juli c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Skopnick an hiesiger Gerichtsstätte anberaumten Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige mit gehöriger Information versehene Bevollmächtigte gehörig an- und auszuführen, unter der Verwarnung, daß sie im Ausbleibungsfall mit ihren Ansprüchen nicht weiter werden gehört, und das gedachte Document für mortificirt und nichtig erklärt werden wird.

Elbing, den 3. März 1826.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Nachdem über die Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation für 1500 Rthl. verkauften, früher dem Einsaassen Johann Wiebe und dessen Ehefrau geborne Thymm gehörigen, in der Dorfschaft Groß Lichtenau sub No. 8. gelegenen Grundstücks auf den Antrag der Real-Gläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Realanspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, in dem auf

den 10. October c.

in unserm Terminszimmer vor Herrn Assessor Schumann anberaumten Termine entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft mangelt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff, Müller und Kriegesrath Hackebeck in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden nnd gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 31. März 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte werden alle diejenigen:

1) welche Real-Ansprüche an dem Grundstücke Tiege No. 19. zu haben vermeinen sollten namentlich die Anna geborne Bergmann, verehelichte David Epp, welche im Jahre 1804 nach Rußland verzogen, oder deren unbekannte Erben, sofern sie noch aus dem Contracte vom 13. April 1780 Ansprüche an den zeitigen Besitzer Heinrich Wiebe zu haben vermeinen sollten;
2) welche Real-Ansprüche auf das Grundstück Tiegenhagen No. 68. zu haben vermeinen sollten, namentlich die Erben des Peter Kanter und dessen Wittwe Regine, geborne Tormancka, imgleichen die Erben des Ehemannes der letztern Jacob Witt, von denen der zeitige Besitzer Johann Breselcki das erwähnte Grundstück laut außergerichtlichen Contractes vom 23. April 1792 erkauft hat;
3) welche Real-Ansprüche an das Grundstück No. 67. A. hieselbst, welches der Schneidermeister Johann Dobbran besitzt und an denen von diesem zu dem Grundstücke No. 67. B. hieselbst welches der Fleischermeister Häske besitzt, von den Waldauschen Eheleuten laut außergerichtlichen Contractes vom 4. März 1780 verkauften 14 □Ruthen 209½ □Fuß Land, zu haben vermeinen sollten, namentlich die unbekannten Erben des bereits verstorbenen Musketiers im von Kauffbergschen Regimente Johann Jacob Waldau, welchem das Grundstück bereits früher laut gerichtlichen Contractes vom 16. September 1781 von der Anna Barbara Waldau verkauft gewesen;
4) welche an dem Grundstücke Stobbendorf No. 30., gegenwärtig im Besitze des Peter Krause, Real-Ansprüche zu haben vermeinen sollten, namentlich die Erben des Einsaassen Carl Ludwig Müller;
5) welche an das Grundstück Schröderskampe No. 2. früher Pagina 186. A. des Scharpauschen Erbbuchs Real-Ansprüche zu haben vermeinen sollten, namentlich die unbekannten Erben des frühern Besitzer Simon Ziemens senior;
6) welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber an folgenden Posten und denen darüber ausgestellten Documenten, Ansprüche zu haben vermeinen sollten:
   a. an dem für die Fischerschen Erben auf dem Grundstücke Neumünsterberg No. 31. eingetragenen, nach der Behauptung des Besitzers George John bereits bezahlten großmütterlichen Erbtheil von 24 Rthl. 15 Sgr.
   b. an dem auf Grund des Erbvergleichs vom 12. Juli 1792 für den Johann Strambowski auf dem Grundstücke Stobbendorff No. 52. eingetragenen und laut außergerichtlicher Quittung vom 21. Juni 1801 an den Vater des Johann Strambowski gezahlten großväterlichen Erbtheil von 10 Rthl. 20 Sgr. 7½ Pf.

an dem auf dem Grundstücke Rückenau No. 4. dem Johann Salomon Philipp zugehörig, für die Nathanael Philippschen Eheleute

c. laut Kauf-Kontraktes vom 20. Mai 1809 nebst beigehefteten Recognitions-Scheine vom 4. April 1812 eingetragenen Kaufgelder Rückstand von 5000 Rthl. und Leibgedinge.

d. an dem auf dem Grundstücke Altendorff No. 11. für die Wittwe Elisabeth Hogenfeld, geborne Lange zu Stobbendorff ex obligatione des Besitzers Johann Lucht vom 22. Juni 1816 nebst beigehefteten Hypotheken-Recognitions-Schein vom 20 Juli 1816 eingetragenen Capital von 500 Rthl.

e. an dem auf dem Grundstücke Tiegenhagen No. 54. für die katholische Kirche zu Petershagen ex obligatione der Martin Wohlgemuthschen Eheleute vom 13. Juni 1797 und Recognitionsschein vom 27. Juni 1797 eingetragenen Capital von 100 Rthl.

f. an dem auf dem Grundstücke Vogthei No. 5. für die Cornelius Wölckeschen Eheleute aus dem Kauf-Contrakte vom 20. September 1800 nebst beigehefteten Hypotheken-Recognitionsschein vom 23. October 1800 eingetragenen Kaufgelder-Rückstand von 791 Rthl. 7 sgr. 4 pf.

hiedurch öffentlich vorgeladen sich binnen drei Monaten, spätstens aber in dem auf den 1. Juli a. c.
anberaumten Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen eventualiter die Justiz-Commissarien Müller in Marienburg und Lawerny in Elbing in Vorschlag gebracht werden, zu melden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die genannten Grundstücke und Forderungen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und respective die Besitztitel der aufgebotenen Grundstücke für die zeitigen Besitzer im Hypothekenbuche eingetragen, die Forderungen gelöscht und die darüber sprechenden Documente werden amortisirt werden.

Tiegenhoff, den 25. Februar 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie werden angenommen von F. W. Becker, Langgasse No. 516.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen

vom 16ten bis 22. Juni 1826.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 29 geboren, 7 Paar copulirt und 17 Personen begraben.

Sonntag, den 18. Juni d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Marien. Der Weinküper Carl Heinrich Boy und Jgfr. Juliana Concordia Baumann.

St. Johann. Der Bürger und Korbmacher Mart. Friedr. Schewell zu Bremen und Jungfer Maria Elisabeth Kühn.

St. Catharinen. Der Schuhmachergesell Conrad Christian Wellner und Anna Renata Grohn.

St. Brigitta. Der Arbeitsmann Johann Jacob Wilhelm Dobbert und Anna Rumbczyk.

St. Bartholomäi. Der Hautboist Friedrich Hoffmann und Jgfr. Dorothea Emilie Reimann.

St. Trinitatis. Der Lehrer der Niederstädtschen Freischule für Knaben Hr. Carl Friedrich Klose, Wittwer, und Jgfr. Louise Henriette Herrmann.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Michael Michalsky und Frau Caroline Weyer geb. Hühnerlott. Der Arbeitsmann George Jacob Hühnerlott und Jgfr. Christine Schieler.

Heil. Leichnam. Der Bäckergesell Johann Gottlieb Wergell und Frau Johanna Paulina geb. Piratzky verw. Schmidtmeister Martin Labranz. Der Pächter Carl Gottfried Hantel und Rahel Elisabeth Senkpiel.

St. Salvator. Der Müller Johann Lischewski zu Altschottland und Frau Anna Elisabeth Rohde geb. Sperling, am Sandwege wohnh. Gottfried Patzke, Unteroffizier von der 1sten Comp. 1ster Pionier-Abtheil. und Jgfr. Florentina Rohde, im schwarzen Meer wohnh.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 22. Juni 1826.

Wechsel	Geldsorten	begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.			
3 Mon. 207 & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	—:—
Amsterdam 14 Tage — Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	3:8	:— Sgr
— 70 Tage 101 & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	:— .	5:20
10 Tage — Sgr. 10 Woch. — & Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
Berlin, 8 Tage pCt. damno.	Münze . . . . —	—	—
Woch. pC. Agio 2 Mon. 1½ & pC. d.			

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 22. Juni 1826.

Focke Pieters, von Papenburg, k. v. Bordeaux, mit Wein, Smack, Neptunus, 44 N. Hr. Abegg.
Jacob Derks, von Barth, k. v. Strongfort, mit Ballast, Galiace, Catharina Maria, 86 N. a. Ordr.
Der Wind Nord-Ost.

In Pillau angekommen, den 20. Juni 1826.

J. J. Raß, von Norden, k. v. Bergen, mit Heringe und Thran, Kuff, Lido, 42 L. Schmidt.
L. Bolwin, von Papenburg, — mit Heringe, — die gute Hoffnung, 58 L. Schmidt.